

98 % ZUSTIMMUNG**SPD Osnabrück nominiert Frank Henning zum OB-Kandidaten**

Am Samstag, dem 1. Mai 2021, dem Tag der Arbeit, hat die SPD Osnabrück auf ihrer Aufstellungsversammlung ihren Oberbürgermeisterkandidaten für die Wahl im September bestimmt. Die Versammlung fand unter strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Ballhaus des Alando statt. Mit einer überwältigenden Mehrheit von 98 % sprachen sich die Osnabrücker Genossin-

nen und Genossen für den aktuellen SPD-Landtagsabgeordneten Frank Henning aus, der bereits im Januar seinen Hut in den Ring geworfen hatte. Unterstützt wurde seine Kandidatur nicht nur vom SPD-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Stephan Weil, der sich mit einem digitalen Grußwort für Frank Henning als engagierten und fähigen Oberbürgermeisterkandidaten für Osnabrück aussprach. Auch die beiden ehemaligen Osnabrücker Oberbürgermeister der Friedensstadt, Hans-Jürgen Fip und der amtierende Innenminister Niedersachsens Boris Pistorius, empfahlen ihren Parteigenossinnen und Parteigenossen die Wahl von Henning. Pistorius betonte, dass die SPD mit Frank Henning einen Kandidaten gefunden habe, der die Menschen im Blick hat, nicht

den Apparat, und der dafür sorgen werde, im September den Mehltau aus dem Osnabrücker Rathaus zu blasen.

Henning zeigte sich überwältigt von 98 % Zustimmung. Er freue sich auf den gemeinsamen Wahlkampf mit dem klaren Ziel vor Augen, dass die SPD ab September im Rat sowohl die stärkste Fraktion als auch den Oberbürgermeister stelle.



Fotos: Elena Moormann

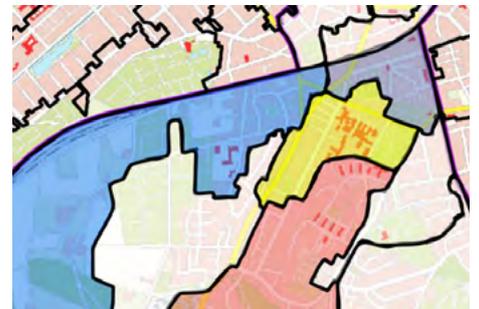
STIMMENPOTENTIALE ERKENNEN UND NUTZEN**Datenbasierter Wahlkampf**

In der SPD Wüste-Kalkhügel haben wir festgestellt, dass wir den Wahlkampf strategischer denken müssen. Deswegen macht es aus unserer Sicht Sinn, den Wahlkampf in den Stadtteilen noch gezielter zu organisieren. Dafür hat sich ein Targeting-Team im Ortsverein um Martin Mehler, Gudrun Drosselmeier und Philipp M. Christ gebildet, das sich die Kommunalwahl-Ergebnisse der letzten 15 Jahre angeschaut hat. Im Fokus standen dabei Wahlbezirke, in denen wir als SPD Wüste-Kalkhügel ein hohes Stimmenpotential haben. Somit wissen wir jetzt,

in welchen Straßenzügen wir verstärkt um Stimmen werben müssen.

Aufgrund der vorhandenen Daten konnte das Targeting für die Stimmenbezirke in der gesamten Stadt erfolgen. Wir möchten die Erkenntnisse keinem Ortsverein vorenthalten. Meldet Euch bei Fragen oder Interesse an den Ergebnissen unter info@spd-wueste-kalkhuegel.de und ich schicke sie eurem Ortsvereinsvorstand zu, wenn auch ihr eure Ressourcen gezielt einsetzen wollt.

MARILENA ZITKA



Beispielbild, Kartenausschnitt mit unterschiedlichem Wähler*innen-Potential

SPD OSNABRÜCK WIRD MIT 5000 EURO GEFÖRDERT**Wahlkampf neu denken**

Der SPD-Parteivorstand schreibt regelmäßig den Innovationsfonds aus, um innovative Projekte in der Parteiarbeit im ganzen Land zu fördern. Es freut mich sehr, Euch mitteilen zu können, dass der Parteivorstand in Berlin unser Projekt „SPD&friends“ im Rahmen des Innovationspreises mit der Höchstsumme fördern wird. Nachdem wir im Unterbezirksvorstand uns im letzten Jahr vergeblich mit dem Projekt „SPD tritt in die

Pedale“ (s. Freie Presse August 2020) beworben hatten, konnten wir in diesem Jahr mit einer neuen Projektidee den Zuschlag erhalten.

Mit „SPD&friends“ wollen wir Wahlkampf neu denken und auf eine breitere Basis stellen. Unser Ziel ist es, gezielt Freiwillige für den Wahlkampf und zur persönlichen Unterstützung der Kandidierenden in der Kommunal-, OB-, und Bundestags-

wahl zu gewinnen. Die Freiwilligen sollen durch Seminare und Netzwerke in ihrem Engagement unterstützt und auf die Möglichkeiten eines politischen Engagements aufmerksam gemacht werden. Wenn Ihr Interesse habt, an dem Projekt mitzuarbeiten, meldet Euch gerne bei mir unter christ@spdfraktion-osnabrueck.de oder im SPD-Büro unter 0541/27833.

PHILIPP CHRIST

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, ein Neumitglied im Ortsverein Wüste-Kalkhügel in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen! Herzlich willkommen!

DAFÜR TRETE
ICH EIN SPD**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Doppelausgabe Juli & August 2021 ist der **19. Juni 2021**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

GEMEINSAME FORDERUNG VON SPD-FRAKTION, MINISTERPRÄSIDENT WEIL UND DEN GEWERKSCHAFTEN**Verpflichtende Testangebote in Unternehmen sind essenziell****Liebe Genossinnen und Genossen,**

die Corona-Pandemie und die Maßnahmen, ihr entgegenzuwirken, sind auch im Landtag nach wie vor Thema Nr. 1. Zwei Maßnahmen sind aktuell die wichtigsten: konsequentes Impfen und konsequentes

Testen. Ich habe in diesem Zusammenhang kein Verständnis dafür, dass die niedersächsischen Wirtschaftsverbände die Bundesvorschriften, dass Unternehmer ihren Mitarbeitenden Testangebote machen müssen, ablehnen. Ich halte das für falsch. Wir haben

im privaten Bereich massive Einschränkungen – Diskotheken, Clubs, Restaurants, alles ist über viele Monate hinweg zu. Geschlossene Schulen und Kitas, die sich erst jetzt, im Angesicht kontinuierlich sinkender Infektionszahlen, langsam auf den Weg in Richtung mehr Normalität aufmachen können. Verbunden mit regelmäßigen Tests bei Schülerinnen, Schülern und Schulpersonal.

Als die Inzidenzwerte stiegen, war im privaten Bereich alles dicht, auch im Bildungsbereich. Und warum? Wegen großer Infektionsherde gerade im Unternehmensbereich und am Arbeitsplatz. Ich erinnere daran: Fleischindustrie/Tönnies – mehr als 1.500 Infizierte auf einen Schlag. In Osnabrück, beim Eishersteller Froneri: 220 Infizierte. Das kann nur an mangelnden Hygienekonzepten und vor allem an zu wenig Tests gelegen haben.

Die Kritik der Wirtschaftsverbände an der Regelung zu Testangeboten ist also nicht nachvollziehbar.

Nach Ansicht von CDU-Wirtschaftsminister Bernd Althusmann ist ein verpflichtendes Testangebot überflüssig. – Falsch! Es geht um diejenigen, die die Tests eben nicht anbieten, die Mitarbeiter der Gefahr einer Infektion aussetzen und damit am Ende für den Anstieg der Inzidenzzahlen verantwortlich sind. Zwar bieten schon mehr als die Hälfte aller niedersächsischen Unternehmen diese regelmäßigen Schnelltests an, aber das reicht uns nicht. Als SPD-Fraktion stehen wir daher klar zum verpflichtenden Testangebot, weil es ein wirksamer Beitrag zur Pandemiebekämpfung ist.

**VIELE GRÜßE
FRANK HENNING****GUTE LEBENSMITTEL AUS NACHHALTIGER LANDWIRTSCHAFT****Öffentliches Geld für öffentliche Speisung****Liebe Genossinnen und Genossen,**

die Legislaturperiode geht langsam zu Ende. Das bedeutet in der Bundespolitik: Es wird hektisch. In den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik beschäftigt und sind jetzt

auf dem richtigen Weg. Der Ausstieg aus der Förderung des reinen Flächenbesitzes kommt. Stattdessen sollen die Landwirtinnen und Landwirte zukünftig stärker für die von ihnen erbrachten Gemeinwohlleistungen, etwa naturnahe Wirtschaftsweisen und den Erhalt der Kulturlandschaft entlohnt werden. Es gilt der Grundsatz: öffentliches Geld für öffentliche Leistungen.

Und damit nicht genug. Eine regionale und nachhaltige Landwirtschaft wird in unserem Land auf Dauer nur möglich sein, wenn wir die Nachfrage nach guten Lebensmitteln steigern. Die öffentliche Speisung ist hier der Anknüpfungspunkt. Ich habe im Bundestag gefordert, dass Kitas, Schulen, Mensen, Krankenhäuser und Altenheime großzügig unterstützt werden, um künftig regionale und gesunde Produkte einzukaufen. Das hilft nicht nur der Landwirtschaft, sondern ist für mich eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Alle Menschen, besonders aber Kinder, Kranke und Alte haben ein Anrecht auf eine gesunde Ernährung!

Beim Ökolandbau haben wir erfolgreich für eine deutliche Straffung der Verwaltungsabläufe bei den Kontrollen und für eine Aufwertung der Außer-Haus-Verpflegung mit Bioprodukten gekämpft. Die Gesetzesänderung ist jetzt beschlossen worden. Auch die Beendigung des Tötens von männlichen Küken wurde jetzt auf unseren Druck im Bundestag beschlossen. Zukünftig wird eine Geschlechtsbestimmung im Ei vor dem sechsten Bruttag, also wenn noch kein Schmerzempfinden entwickelt ist, vorgenommen.

Und auch das Thema Wald und Holz lässt mich nicht los: Der Preis für Schnittholz ist auf dem deutschen Markt extrem gestiegen. Durch den Bauboom in den USA und Asien und US-Einfuhrbeschränkungen für kanadisches Holz ist der deutsche Holzexport in die USA im vergangenen Jahr um 54 % gestiegen. Deutsche Handwerksbetriebe bekommen dadurch teilweise gar kein Holz mehr. Das Handwerk ist aber die Stütze der deutschen Wirtschaft und der Ausbilder der Nation. Wir setzen uns daher mit Nachdruck dafür ein, die regionale Holzwirtschaft nicht nur zu schützen, sondern auch zu stärken. Die EU-Kommission ist gefordert, der Rohstoffverknappung und -spekulation und den damit verbundenen wirtschaftlichen Schäden entgegenzuwirken. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier muss hierauf mit allem Nachdruck in Brüssel dringen, anstatt sich weiter vor dem Thema wegzudrücken. Falls erforderlich, wäre als letztes Mittel auch ein Exportstopp in Drittstaaten zu prüfen. Es bleibt spannend.

**HERZLICHE GRÜßE
VON RAINER SPIERING****Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

der Fortschritt ist manchmal eine Schnecke. Das Europäische Parlament hat einen Bericht zur Wasserstoffstrategie der EU verfasst und ich habe als Mitglied im Unterausschuss an diesem Bericht

mitgearbeitet. Wasserstoff wird künftig wichtig, insbesondere für industrielle Anwendungen, die nicht elektrifiziert werden können, und fürs Stromspeichern.

In unserem Bericht geht es um den schnellen und massiven Hochlauf der Wasserstoffproduktion. Und zwar vor allem von nachhaltigem Wasserstoff aus Elektrolyse, denn nur der hilft uns bei der Klimaneutralität. Ich habe einen Antrag für das Plenum eingebracht, dass Wasserstoff aus Atomenergie nicht als nachhaltig eingestuft werden darf und keine öffentliche Unterstützung erhalten sollte. Das ist für mich eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Leider sieht das die Mehrheit im Europäischen Parlament noch nicht so. Mit dabei auch neun Abgeordnete aus CDU und CSU, die in der Bundesregierung den Automatismus mittragen, auf EU-Ebene aber nicht gegen Atomenergie stimmen. Das Schnecken-tempo beim EU-weiten Atomausstieg wird also durch die Union noch weiter ausgebremst.

EUER TIEMO



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Mittwoch, 2. Juni

AfB, 19:00 Uhr: Digitale Sitzung der AfB via Teams.

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Vorstandssitzung via WebEx. Eingeladen sind auch alle Kandidat:innen, die auf der Wahlliste stehen. Melden kann man sich hierfür bei Elena: moormann@spd-osnabrueck.de

OV HELLENN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung, Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38

Freitag, 4. Juni

FRANK HENNING, 17 Uhr: **Osnabrück von morgen: Videokonferenz zu den Themen ÖPNV, Stadtbahn und E-Mobilität von morgen.** Web Ex-Konferenz. Anmeldung via anmeldung@frankhenning.info; der Anmelde-link wird rechtzeitig vor der Veranstaltung versendet.

Dienstag, 8. Juni

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung als Videokonferenz; Link bitte bei hubert.flasspoepler@gmx.de anfordern.

Mittwoch, 9. Juni

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Digitale Sitzung, Link auf Anfrage unter info@spd-wueste-kalkhuegel.de

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliches Vorstandstreffen. Voraussichtlich online. Anmel-

dungen bitte unter Johannes.bausenhardt@gmail.com

Montag, 14. Juni

AG 60PLUS: Leider lässt das Infektionsgeschehens die turnusgemäße monatliche Mitgliederversammlung nicht zu.

Dienstag, 15. Juni

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Sitzung des Wahlkampfteams als WebEx-Konferenz. Anmeldung unter info@unser-schinkel.de

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Onlinesitzung des Ortsvereins via WebEx.

Mittwoch, 16. Juni

OV SUTTHAUSEN, 19 Uhr: Mitgliederversammlung des OV Sutthausen. Im Garten von Hermann Pabst, Damenweg 34

Donnerstag, 17. Juni

AfA REGION OSNABRÜCK & FRANK HENNING, MdL, 17:30 Uhr: **Digitale Betriebs- und Personalrätekonferenz mit Manuel Gava und Frank Henning.** Online-Konferenz via WebEx; bitte bis zum 14.06.2021 anmelden per E-Mail an buero@frankhenning.info; der Anmelde-link wird rechtzeitig vor der Veranstaltung versendet.

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: OV-Sitzung per Zoom-Konferenz. Den Link zur Einladung

stellt Stefan Vornhülz zur Verfügung. E-Mail: stefan@vornhuelz.com

Sonntag, 20. Juni

UNTERBEZIRK, 11 Uhr: **Festakt zum 75-jährigen Jubiläum der Neugründung der SPD Osnabrück;** Alando Ballhaus, Pottgraben 58 – Einladung erfolgt schriftlich über die Ortsvereine.



Samstag, 26. Juni

OV WÜSTE-KALKHÜGEL: Ganztägiger Wahlkampf, Infos auf Anfrage unter info@spd-wueste-kalkhuegel.de

Dienstag, 29. Juni

AfB, 19:00 Uhr: Digitale Sitzung der AfB via Teams.

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch, aktuell via Discord oder draußen.



Aus den Ortsvereinen

Jahreshauptversammlung des OV AWI



Der neue Vorstand des OV AWI

Am 27.04.2021 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Altstadt-Westerberg-Innenstadt im Alando Ballhaus statt. 22 Genoss:innen waren im Alando Ballhaus anwesend. Daneben gab es zum ersten Mal einen Livestream bei Youtube. Nach der Entlastung des Vorstandes hat die Jahreshauptversammlung ihren neuen Vorstand gewählt. Als neue Vorsitzende löste Elena Habben Pascal Speicher ab, der nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Elena ist 33 Jahre jung, in Rumänien an der Schwarzmeerküste geboren und hat einen Teil ihrer Kindheit in Ostfriesland gelebt. Mittlerweile wohnt

sie seit 10 Jahren in Osnabrück. Sie arbeitet als Rechtsanwältin und ist für die Caritas als Dolmetscherin und Sprachkommunikationsmittelnde tätig. Ebenfalls neu gewählt ist Tobias Hülsewede, 24 Jahre jung, momentan Studierender, als stellvertretender Vorsitzender. Die neue Schriftführung übernimmt Max Kofler, Schwimmwart im Stadtschwimmverband Osnabrück.

Der OV hat seinen ehemaligen Vorsitzenden Pascal in seine wohlverdiente Elternzeit entlassen und wünscht ihm eine schöne Zeit mit seiner Familie und eine spannende Zeit im Wohnmobil durch Europa.

Komplettiert wird der neue Vorstand mit erfahrenen Genoss:innen und wie folgt zusammen:

Vorsitz: Elena
Stellv. Vorsitz: Lina, Jürgen, Melora, Tobias
Schriftführung: Max, David
Kasse: Babett, André
Beisitz: Manuel, Ayke, Christian

Änderungen im Vorstand des OV Helleln

Bei der letzten Mitgliederversammlung des OV Helleln gab es Änderungen im Vorstand: Friedhelm Siewing legte nach 30 Jahren als

Kassierer dieses Amt nieder. Heike Walter, OV-Vorsitzende, dankte Friedhelm für seine Tätigkeit und lobte seinen Einsatz für den Ortsverein.



Friedhelm Siewing und Heike Walter

Zum neuen Kassierer wurde Peter Vetterick gewählt sowie Marvin Gericke zum stellvertretenden Vorsitzenden und Momen Badghissy zum weiteren Beisitzer. Dem Vorstand gehören außerdem Ute Lübben, Anke Mokrys, Michael Walter und Günter Wißmann an.



Der neue Vorstand des OV Helleln

**ABSCHAFFUNG, BEIBEHALTUNG ODER REFORM DER STRASSENBAU-
BEITRÄGE?****Bürgerinnen und Bürger entlasten**

Philipp Christ und Susanne Hamburger dos Reis (Fotos: SPD-Fraktion / Timm Schäer)

„Straßenausbaubeiträge abschaffen, beibehalten oder reformieren? Dieses Thema bewegt seit viele Jahren die Gemüter. Einerseits wünschen sich Betroffene eine spürbare Entlastung in diesem Bereich, auf der anderen Seite gibt es das Recht der Kommune notwendige Kosten auch von den Bürgerinnen und Bürger erstattet zu bekommen.“

Antrag für die Ratssitzung gestellt

Die SPD-Fraktion beantragt daher zu diesem Thema für die nächste Ratssitzung, dass die Fachverwaltung darstellt, welche Optionen es nach der letzten Änderung des Abgabengesetzes in Niedersachsen gibt, möglicherweise Entlastungen herbeizuführen“, so Susanne Hamburger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, Philipp Christ, finanzpolitischer Sprecher, und Frank Henning, designierter SPD-Oberbürgermeisterkandidat in einer aktuellen Pressemitteilung.

„Mittlerweile haben in Niedersachsen über 400 von 943 Kommunen die Straßenausbaubeiträge abgeschafft. Ganz so einfach wie es klingt ist dies jedoch nicht“, weiß

Philipp Christ zu berichten. „Kommunen, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind, dazu gehört im Übrigen auch Osnabrück, dürfen nur dann auf Straßenausbaubeiträge verzichten, wenn sie diese verlorenen Einnahmen durch andere decken. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Fall nicht zulässig.“

Fachverwaltung wird Optionen vorstellen

„Seit der Änderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) im Jahre 2017 hätte die Stadt beispielsweise die Möglichkeit wiederkehrende Beiträge zu verlangen, die grundsätzlich weniger belastend sind. Zusätzlich wäre es auch möglich, den Gesamtschuldbetrag über 20 Jahre zu strecken, um eine belastende Einmalzahlung zu vermeiden und auch die Beantragung von Zuschüssen Dritter kann mittlerweile in die Überlegungen einbezogen werden, um die Gesamtlast für die Betroffenen zu senken“, führt Frank Henning weiter aus.

„Die SPD-Fraktion ist gespannt auf die unterschiedlichen Optionen, die unsere Fachverwaltung vorstellen wird. Wir sind guter Dinge, dass für unsere Bürgerinnen



und Bürger die eine oder andere Verbesserung zum Vorschein kommen wird. Sollte dies der Fall sein, werden wir im Rat für eine schnelle Umsetzung sorgen“, schließt Hamburger dos Reis ab.

**Kontakt zur SPD-
Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT
AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:
Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in
Osnabrück**

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell digital als Videokonferenz statt. Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/ Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

BÜRGERFORUM INNENSTADT:
Dienstag, 3. Juni 2021, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM DARUM, GRETESCH, LÜSTRINGEN:
Dienstag, 8. Juni 2021, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM VOXTRUP:
Dienstag, 22. Juni 2021, 19:30 Uhr

